

Veranstaltungsort ist das Novotel Hildesheim.
(Bahnhofsallee 38, 31134 Hildesheim-Zentrum)



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Wegbeschreibung

Der Tagungsort liegt an derselben Straße wie der Hauptbahnhof Hildesheim (Bahnhofsallee) und ist in 15 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Das Hotel verfügt über einen eigenen Parkplatz und ist mit dem Pkw so zu erreichen:

Hamburg/Hannover (A7) → Kassel/Frankfurt.
Ausfahrt 62 Hildesheim ↓ Berliner Straße → Bismarckstr. → Kaiserstr. ↑ Bahnhofsallee

Kassel (A7) → Hannover/Hamburg.
Ausfahrt 62 Hildesheim ↓ Berliner Straße → Bismarckstr. → Kaiserstr. ↑ Bahnhofsallee

Hamel (B1) → Hildesheim → Kaiserstraße ↓ Bahnhofsallee

Braunschweig (B1) → Hildesheim → Kaiserstraße ↑ Bahnhofsallee



NIEDERSÄCHSISCHES GEWÄSSERFORUM

**15. bis 17. Oktober 2012
in Hildesheim**



**100 Jahre Wasseranalytik
in Niedersachsen**

**Prioritäre Stoffe - Risiken für
die Wasserwirtschaft**

**Wassergefährdende Stoffe -
Was ist zu tun?**



Niedersachsen

Willkommen beim NLWKN

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

im Niedersächsischen Gewässerforum informieren wir über unsere Arbeit und versuchen gleichzeitig, die niedersächsische Sichtweise bei der Umsetzung der Aufgaben transparent zu machen. Das große Interesse an unseren bisherigen Gewässerforen hat uns bestärkt, auf diesem Weg fortzufahren.

In diesem Jahr wollen wir unser Labor in den Vordergrund rücken, das ein rundes Jubiläum feiert: Vor einhundert Jahren wurde das Wasserlabor in Hildesheim eingerichtet, es war das erste im Gebiet des heutigen Niedersachsens. Im Laufe der Zeit hat es an Bedeutung gewonnen und ist auch mehrfach umstrukturiert worden. Heute ist es im NLWKN integriert und wirkt bundesweit in der Gremienarbeit und bei den Ringversuchen zur Qualitätssicherung mit.

Weitere Themen der diesjährigen Veranstaltung sind Schadstoffe in Oberflächengewässern und Grundwasser als thematische Fortsetzung des ersten Tages sowie der anlagenbezogene Gewässerschutz, der sich zum Dauerthema entwickelt hat.

Wir haben für Sie wieder ein interessantes Vortragsprogramm zusammengestellt und freuen uns, Sie im Oktober in Hildesheim zu unserem sechsten Niedersächsischen Gewässerforum begrüßen zu dürfen.

Siegfried Popp
Direktor des NLWKN

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

100 Jahre Wasseranalytik in Niedersachsen – das ist ein Grund zum Feiern! Die Belastung der Flüsse durch die expandierende Industrie und die stetig wachsenden Siedlungen hat dazu geführt, dass im Jahr 1912 die Abwasseruntersuchungsstelle für den Regierungsbezirk Hildesheim gegründet worden ist.

15 Jahre später wurde der Wirkungsbereich auf ganz Südniedersachsen ausweitete – das Flusswasseruntersuchungsamt war geboren. 1955 wurde mit der Gründung des Niedersächsischen Wasseruntersuchungsamtes der Wirkungsbereich schließlich auf das ganze Land ausgeweitet. Im Laufe der Jahre hat also der Untersuchungsumfang sowohl flächenmäßig als auch hinsichtlich der Parameterzahl stetig zugenommen.

Heute ist das Wasserlabor in Hildesheim Bestandteil des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), der diese Veranstaltungsreihe ausrichtet.

Die Arbeit des Labors ist bundesweit anerkannt, es ist beteiligt an der Entwicklung neuer Untersuchungsverfahren und an der Qualitätssicherung privater und behördlicher Laboratorien mittels Ringversuchen.

Bundesweit haben die Umweltlaboratorien dazu beigetragen, den heute vorherrschenden guten Zustand der Gewässer zu erreichen: Die gesetzlichen Vorgaben und ihre regelmäßige analytische Kontrolle haben die Gewässernutzer dazu angehalten, fortschrittlichste Technik einzusetzen, um die Gewässerbelastung möglichst gering zu halten. Die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) hat den in Deutschland bereits etablierten Gewässerschutzgedanken aufgegriffen und konkrete Zeitziele vorgegeben. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass es vor allem die sogenannten diffusen Quellen sind, die stärker in den Fokus genommen werden müssen, um die Vorgaben der WRRL einhalten zu können.

Auch am zweiten Tag des Gewässerforums wird es um Wasseranalytik gehen: Unter dem Titel „Prioritäre Stoffe – Risiken für die Wasserwirtschaft“ wird die Belastung der Gewässer mit solchen Schadstoffen betrachtet, die zwar üblicherweise in nur geringen Konzentration vorliegen, wegen ihrer toxischen und akkumulierenden Eigenschaften jedoch durchaus problematisch sein können. Beispielhaft seien hier nur Medikamentenreste und deren Abbauprodukte sowie Silber-Nanopartikel in Verbrauchsprodukten genannt. Diese Stoffe sind vor allem für den Artenschutz, die Trinkwasserversorgung und den Meeresumweltschutz von Bedeutung.

Das Thema Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wird am dritten Veranstaltungstag wieder im Vordergrund stehen und es wird um Technische Zulassungen auf Bundes- und Europaebene, die neue Bundesanlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie Praxisbeispiele für verschiedene Anwendungsbereiche der Anlagenverordnung gehen. Auf diesem Gebiet des vorsorgenden Gewässer- und Bodenschutzes ist Deutschland anderen EU-Ländern um einiges voraus. Dank der Föderalismusreform kommt es nun auch zu der von Betreibern und Planern lange geforderten Vereinheitlichung der Anforderungen.

Der NLWKN hat auch in diesem Jahr interessante und aktuelle Themen ins Programm aufgenommen und stellt dabei wieder die wichtige Verknüpfung zwischen Forschungseinrichtungen, Fachverwaltungen, Gebietskörperschaften, Anlagenbetreibern und ausführenden Fachleuten her. Ich wünsche dem Niedersächsischen Gewässerforum 2012 einen erfolgreichen Verlauf.

Ihr



Dr. Stefan Birkner
Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz

**100 Jahre Wasseranalytik
in Niedersachsen**

Programm

Moderation:

Prof. Dr.-Ing. Joseph Hölscher
NLWKN Hannover-Hildesheim

08.30 Ankunft, Registrierung, Ausstellungsbesuch *)

10.00 **Begrüßung**

Siegfried Popp
Direktor des NLWKN

10.15 **Grußwort der Stadt Hildesheim**

Dr. Kay Brummer
Erster Stadtrat der Stadt Hildesheim

10.30 **Eröffnung**

Ulla Ihnen,
Staatssekretärin im Niedersächsischen
Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

11.00 **Umweltanalytik als Instrument eines
nachhaltigen Umweltmanagements**

Dr. Peter Lepom
Laborleiter im Umweltbundesamt

11.45 **Umweltanalytik in Niedersachsen -
Rückblick und Ausblick**

Waldemar Bülow
Laborleiter, NLWKN Hannover-Hildesheim

12.30 Mittagspause und Ausstellungsbesuch *)



14.00 **Umweltchemie und Umweltanalytik:
Anforderungen der Zukunft**

Prof. Dr. Thomas Ternes
WG - Wasserchemische Gesellschaft (GDChem)

14.40 **Umweltanalytik - Rechtliche Anforderungen
und Bestrebungen zur Normung**

Prof. Dr. Jürgen Pluta
Umweltbundesamt, Dessau

15.20 Kaffeepause

16.00 **Gewässerbelastungen und Wasseranalytik -
was ist aus Sicht der Bürgerinitiativen
Umweltschutz wichtig?**

Nikolaus Geiler
Arbeitskreis Wasser im BBU

16.30 **Schlusswort**

Prof. Dr.-Ing. Joseph Hölscher
NLWKN Hannover-Hildesheim

*) Die angegliederte Ausstellung bietet weitere
Informationen zum Thema Umweltanalytik.

**Prioritäre Stoffe -
Risiken für die Wasserwirtschaft**



Programm

Moderation:

Stephan-Robert Heinrich, NLWKN Direktion

08.00 Ankunft, Registrierung, Ausstellungsbesuch *)

09.00 **Eröffnung und Begrüßung**

Prof. Dr.-Ing. Joseph Hölscher
NLWKN Hannover-Hildesheim

Block 1: Anforderungen und integrative Methoden

09.10 **Anforderungen der EG-WRRL an integrative
Methoden zur Gewässerbewirtschaftung**

Dr. Astrid Krüger
Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

09.45 **Untersuchung auf ausgewählte Pflanzenschutz-
mittel im Einzugsgebiet der Fuhse**

Dr. Anna-Katharina Girbig
NLWKN Hannover-Hildesheim

10.15 **Sonderuntersuchungen zur Belastung des
Grundwassers in Niedersachsen**

Anouchka Jankowski
NLWKN Hannover-Hildesheim

10.45 Kaffeepause

Block 2: Bedeutung für die Trinkwasserversorgung

11.15 **Trinkwassertalsperren in NRW**

Prof. Dr. Lothar Scheuer, angefragt
Arbeitsgemeinschaft Trinkwassertalsperren (ATT)

11.45 **Naturbelassenes Trinkwasser –
zukünftig eine Illusion?**

Egon Harms
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Brake

12.15 Mittagspause und Ausstellungsbesuch *)

Block 3: Bedeutung für Gewässer und Nordsee

14.00 **Tributylzinn-Antifouling-Effekt-Monitoring**
Dr. Burkhard Watermann

LimnoMar, Hamburg

14.30 **Bedeutung für die Nordsee - Zustand
der Nordsee in Hinblick auf die Metalle**

Dr. Stefan Schmolke
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydro-
graphie (BSH), Hamburg

15.00 Kaffeepause

Block 4: Maßnahmenprogramme

15.30 **Anforderungen und Grundlagen aus Sicht
des Bundes**

Rolf-Dieter Dörr
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit, Bonn

16.15 **Podiumsdiskussion zur praktischen
Umsetzung von Maßnahmen**

17.00 **Schlusswort**

Stephan-Robert Heinrich
NLWKN Direktion

*) Die angegliederte Ausstellung bietet weitere
Informationen zum Thema Umweltanalytik.

**10. Hildesheimer Forum zum
anlagenbezogenen Gewässerschutz**



Programm

Moderation:

Dieter Frost

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt,
Energie und Klimaschutz

08.30 Registrierung, Kaffee, Ausstellungsbesuch *)

09.30 **Begrüßung**

Prof. Dr.-Ing. Joseph Hölscher
NLWKN Hannover-Hildesheim

09.40 **Die neue Verordnung über Anlagen zum
Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
(VAUwS)**

Rolf-Dieter Dörr

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit, Bonn

10.25 **Fragen zur neuen Bundes-Verordnung**

10.45 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch *)

11.15 **Deutsche und Europäische technische
Zulassungen**

Dr.-Ing. Ullrich Kluge

Deutsches Institut für Bautechnik DIBT, Berlin

12.00 **Industrielle Anforderungen an WHG
Dichtflächen**

Matthias Patzer

Bayer Technology Services, Leverkusen

12.45 Mittagspause und Ausstellungsbesuch *)

14.15 **Umsetzung der VAUwS bei Galvanikanlagen**
Ulrich Mäule

Qubus GmbH, Schwäbisch Gmünd

15.00 Kaffeepause und Ausstellungsbesuch *)

15.30 **Möglichkeiten zur Umsetzung der VAUwS
bei Heizölverbraucheranlagen**
Friedhelm Stube

Institut für Wärme und Oeltechnik

16.15 **TRwS Heizölverbraucheranlagen**
Dr.-Ing. Hermann Dinkler

Verband der TÜV e.V., Berlin

17.00 Ende der Veranstaltung

*) In der angegliederten Ausstellung zeigen Hersteller
Produkte für den anlagenbezogenen Gewässerschutz
und Verbände informieren über ihre Arbeit.

Anmeldung und Auskünfte

Veranstaltungsort

NOVOTEL HILDESHEIM
Bahnhofsallee 38
D - 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/1717-0 , FAX: 05121/1717-100
E-Mail: H5396@accor.com



Auskünfte zum Programm und Anmeldung

NLWKN
An der Scharlake 39
31135 Hildesheim
Gerhard Voges, Tel.: 05121/509-141
Mail: gewaesserforum@nlwkn-hi.niedersachsen.de
FAX 05121/509-198
Internet: www.nlwkn.de (Wasserwirtschaft - Veranstaltungen - Niedersächsisches Gewässerforum)

Die Anmeldung ist mittels beiliegendem Anmeldevordruck auf dem Postwege oder per FAX möglich. Nutzen Sie bitte die neue Möglichkeit der Erteilung einer Einzugsermächtigung.

Dieses Informationsheft kann auch von unserer Internet-Seite heruntergeladen werden (PDF).

Teilnahmegebühr und Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt **150 Euro pro Person und Tag**. Bei Buchung mehrerer Veranstaltungstage für dieselbe Person wird ein Rabatt von 10 % auf den Rechnungsbetrag gewährt.

Bei Anmeldung **nach dem 14.09.2012** wird ein erhöhter Betrag in Höhe von 180 Euro pro Person und Tag berechnet und die Rabattgewährung entfällt.

Umsatzsteuer wird nicht gesondert ausgewiesen.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenkaffee, alkoholfreie Getränke im Tagungsraum, Mittags-Buffet im Hotelrestaurant und kostenfreie Benutzung des Hotel-Parkplatzes (soweit verfügbar).

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung nebst Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Rechnungserhalt ohne Abzüge zu überweisen. Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich, per FAX oder per E-Mail erfolgen.

Eine kostenfreie Abmeldung ist bis zum 14.09.2012 möglich. Bei einer späteren Abmeldung, bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder bei vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Eine Vertretung der/des angemeldeten Teilnehmerin/Teilnehmers ist möglich.

Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die er nicht selbst zu vertreten hat, z. B. zu geringe Teilnehmerzahl oder Erkrankung von mehr als einem der Referenten. Die Benachrichtigung der angemeldeten Teilnehmer/Teilnehmerinnen über eine Absage erfolgt an die bei der Anmeldung angegebene Adresse zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Bekanntwerden derartiger Gründe. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei einer Absage erstattet. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer/Teilnehmerinnen, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich inhaltliche oder personelle Änderungen am Programm vor.

Registrierung

Im Tagungsbüro bestätigen die angemeldeten Teilnehmer/Teilnehmerinnen ihre Teilnahme durch Unterschrift und erhalten ihr Namensschild. Die Teilnahme an der Veranstaltung ohne vorherige Überweisung der Teilnahmegebühr ist grundsätzlich ausgeschlossen.